

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

11.5.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 11. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnungen.

Man hat bemerken müssen, daß die Wege und Spaziergänge bey den in der Stadtumgebung liegenden Gärten, dadurch ganz verdorben und ungangbar werden, daß die Eigenthümer dieser Gärten sowohl Steine und Schutt, als sonst allen möglichen Unrath, auf dieselbe werfen.

Zu Abstellung dieses Mißstandes wird verordnet: jeder GartenEigenthümer ist verbunden, die vor seinem Garten befindlichen Steine, den Schutt und sonstigen Unrath, binnen 8 Tagen wegzuschaffen, die bereits angewachsene Stein- und Sandhügel abzunehmen, und den an seinem Garten sich hieziehenden Weg vollkommen abzuebnen.

Wer diese Reinigung unterläßt, oder wer in Zukunft etwas aus dem Garten auf den Weg wirft, wird ohne alle Nachsicht nicht nur um 3 fl. gestraft, sondern man wird auch die Reinigung des Wegs auf seine Kosten vornehmen lassen. Karlsruhe den 29. April 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Sämmtlichen Hauseigenthümern der hiesigen Stadt wird andurch bekannt gemacht, daß der Accisor Daler zum Einzug der Brandkassengelder beauftragt ist. Derselbe wohnt bey dem Hoffsaifensieder Rindrich neben dem Gasthaus zum Rappen in der langen Straße, im 2ten Stock. Jeden Tag, Samstag und Sonntag ausgenommen, wird von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr eingezogen. Karlsruhe den 29. April 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Karlsruhe. [Mundtoderklärung und Schuldenliquidation.] Der obere Müller Christoph Trautmann dahier und dessen Ehefrau, werden hiemit wegen schlechter Haushaltung im ersten Grad als mundtoder erklärt, und denselben der dahiesige Hof-Apotheker Seubany als Aufsichtspfleger zugegeben, ohne dessen Zuzug niemand einen rechtsgültigen Vertrag mit ihnen abschließen, oder sonst ihnen etwas borgen kann. Auch werden alle diejenigen, welche etwas an dieselben zu fordern haben, aufgefordert, bis Montag den 27. May d. J. ihre Forderungen vor dem Großh. Amtsrevisorat dahier um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst in den Schuldenliquidations-

plan nicht werden aufgenommen werden, und sich die Nachsicht selbst zuschreiben hätten.

Karlsruhe den 24. April 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Invalide Merke und dessen Kinder, lassen der Erbtheilung wegen, ihre in der Durlacherthorgasse neben Johannes Schell und Johannes Blessing gelegenes 2stöckiges Wohnhaus, sammt Hintergebäude, Platz und Garten, Montags den 20. May d. J. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause selbst, öffentlich an den Meißbietenden zu eigen versteigern. Den Preis und die Bedingungen kann man bey ihnen selbst erfahren. Karlsruhe den 2. May 1816.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Bürger und Feilenhauer Bachmann'schen Eheleute dahier, verkaufen in öffentlicher Steigerung ihr zweistöckiges in der Friedrichsstraße, neben Meyer Tiefenbronner und Schneider Unverzagt's Wittwe gelegenes Wohnhaus, worunter 2 Keller befindlich sind, sammt Hintergebäuden, Hof und Garten. Sie setzen hievon das Publikum in Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß die Verhandlung Montags den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in dem Grünenbaumwirthshaus

dahier, wohin also die Liebhaber eingeladen werden, vor sich gehen wird, und daß die sehr annehmblichen Kaufbedingungen bey unterzeichneter Behörde zu erfahren sind. Karlsruhe den 7. May 1816.

Großh. Stadtratsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Schloßmeister Karl Joseph Weylöhnerischen Erben dahier, lassen der Theilung wegen, ihr bestehendes zweystöckiges Wohnhaus, sammt zweyflüchtigem Hintergebäude, Hof und Garten, in der Spitalstraße neben Hrn. Geheimen Referendar Klose und neben Küfer Kaufmanns Erben, Montags den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause selbst öffentlich zu eigen versteigern. Die vortheilhaftesten Bedingungen kann man bey unterzeichneter Behörde erfahren. Karlsruhe den 7. May 1816.

Großh. Stadtratsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Der in die Georg Blochmannische Erbtheilungsmafse gehörige, im Sommerstrich Mühlburger Bannes gelegene halber Morgen Ackerfeld, neben Habermesser Hoffsch und Nagelschmidt Engler, auf welchen bereits 100 fl. geboten sind, wird Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Mühlburg öffentlich versteigert, und wenn nicht weiter geboten wird, für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. May 1816.

Großh. Stadtratsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Vor dem Mühlburger Thor nächst der Kaserne, ist ein Logis für ledige Herrn, aus 3 Piecen bestehend zu vermieten; es werden auf Verlangen Möbel und Bett dazu gegeben. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bey Gärtler Solwey in der neuen Abergasse ist ein Logis im 2ten Stock zu verleihen, bestehend aus 5 Zimmern, einer Speicherkammer, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind 2 Logis für ledige Herrn mit Möbel zu verleihen, wovon eines aus 2 und eines aus einem Zimmer besteht, und können täglich bezogen werden.

Im Trohmännischen Haus neben der Sonne ist das obere schön gelegene Logis, auf die Hauptstraße und Waldhornstraße gehend, mit 5 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf den 23. July zu vermieten.

In der Bähringerstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 6 Zimmern, nebst Alkov, Küche,

Keller, Holzremis, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23. July zu beziehen; das Nähere ist bey Handelsmann Wolf Kuerbacher zu erfahren.

Neben dem Museum ist ein Logis vornenheraus von 2 Zimmern und Küche für eine stille Haushaltung oder ledige Herren, mit oder ohne Meubels, und im nemlichen Hause ein Logis von 2 Zimmer und Küche nebst Holzremise etc., beyde auf den 23. July, zu verleihen. Nähere Auskunft giebt Hr. Kammerdiener Eichelkraut, Rittergasse No. 18.

Ein sehr nahe beym Theater und der Kanzley gelegenes Logis in 2 Zimmern bestehend, ist ohne Möbel für ledige Herren auf den 23. July zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 108. im 2ten Stock ist ein Logis vornenheraus, für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Bey Handelsmann Friedrich Gessel in der neuen Waldhornstraße sind 2 Logis zu vermieten, eines mit 3 Zimmer und Alkov, und eines mit 2 Zimmer und Alkov, nebst Küche, Keller, Holzremise und Magdkammer, und ist auf den 23. July zu beziehen. Auch ist der mittlere Stock sogleich zu verleihen.

In der langen Straße sind 3 Zimmer, auf den Hof, mit oder ohne Möbel zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bey Sattler Beck ist hinten aus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Küche, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der schönsten Lage der Stadt ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Ein Logis in der Bähringer Straße von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. Juli zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Karlsstraße ist neben dem neuen Bau vom Gasthof zum Kaiser Alexander gegenüber, der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Stall zu verleihen.] In der neuen Kronengasse ist ein Stall zu 4 Pferden nebst Remise sogleich zu verleihen, das Nähere ist in No. 40. daselbst zu erfahren.

(2) Baden. [Logisverleihung.] Bey Rothgerbermeister Kaver Mayer in Baden ist der zweite Stock in 16 Piecen, nebst Küchen, wovon vornheraus 1 Saal und 7 Zimmern, welche eines in das andere gehen, befindlich, nebst Stallung für 30 Pferde und Remisen für 6 Chaisen, zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. 700 fl. und 250 fl. zum Ausleihen parat, das Nähere ist zu erfahren bei Bäckermeister Friedrich Wagner.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Es liegen 4000 fl. theilweise für diesiges Amt, gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft gibt Stadtprocurator Stüb in der Bähringerstraße No. 36.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2 bis 3000 fl. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 250 fl. Kapital liegen zum Ausleihen gegen 6 pCt. auf doppelte gerichtliche Versicherung parat. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist ächter Barwanenthee von vorzüglicher Güte, in chinesischen Büchsen zu ungefähr 1 Pfund, zu sehr billigem Preise zu haben.

Maximilian Soll.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Endeunterschiedener hat die Ehre, dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung bey Hrn. Glaser Bürger verlassen, und bey Hrn. Hutmacher Kestler neben der Post eingezogen ist. Er bittet um fernern Zuspruch, und macht alle Arten Stock- und Hänguhren, nach Belieben, um billige Preise.

Wilhelm Steinbach, Uhrenmacher.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Buchbinder Gauß hat sein Logis aus der neuen in die alte Rittergasse, bey Hrn. Handelsmann Model der Kanzley gegenüber, verändert, und empfiehlt sich zu geneigtem fernern Zuspruch bestens.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Schuhmachermeister Kling hat sein Logis verändert, und wohnt gegenwärtig in der Karlsstraße in No. 17.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert hat, und wohnt nunmehr in der alten Waldgasse No. 16. Er versteht alle Arten Arbeit, die in seinem Handwerk begriffen sind, und bittet seine Gönner um ihr ferneres Zutrauen.

Karlsruhe den 8. May 1816.

Wagner, jun., Schumachermeister.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verlassen, und nun neben Hrn. Hof- und Kanzleybuchbinder Gerth zu Hrn. Bäckermeister Kiefer in das ehemalige Metzger Schummische Haus eingezogen ist, und bittet, ihm ferner, wie bisher, geneigtes Zutrauen zu schenken.

Karlsruhe den 9. May 1816.

Fellmerh, Uhrenmacher.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Man sucht einen Diurnisten, der im Rechnungswesen wohl erfahren ist, und eine besonders gute Handschrift hat. Dieser bekommt täglich 1 fl. 20 kr. für die Arbeits-Tage zu 8 Stunden; hat aber für Logis, Holz und Licht etc. selbst zu sorgen. Im Comptoir des Anzeiger-Blattes erfährt man wo?

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Stadtkutscher Stephan zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung in die verlängerte Kronengasse in dem ehemaligen Steen genommen hat. Er erbietet sich mit seinem Fuhrwerk in der Stadt wie auch über Land, jedermann zur Zufriedenheit befördern zu wollen, ferner mit seiner Orbinare, mit Großherzoglichem Patent versehenen Chaise, die wöchentlich zweymal nach Heidelberg geht, nemlich Montags und Freitags, und den darauf folgenden Tag wieder zurückkehrt, alle Commissionen und Aufträge bestens zu besorgen, und auch dafür zu garantiren.

Karlsruhe den 3. May 1816.

(3) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] In einem soliden Hause wünscht man an den Platz zweier, mit Anfang des künftigen Monats abgehender Personen, einige andere gebildete Leute gegen billiges Kostgeld wieder an den Tisch zu nehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Conditor Fellmerh dahier ist gutes oberländer Kirschwasser, der Krug zu 1 fl. 48 kr. und 1 fl. 40 kr. zu haben.

Literarische Anzeige.

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen für 24 kr. zu haben:

Balthasar Eccardt, Hautboist im Großh. Bad. 2. Lin. Inf. Regiment, Begegnungen und Begebenheiten meines Lebens, geschrieben zum Andenken meiner Familie.

Man wird in diesem Buch, wie auch der Verfasser selbst sagt, vergeblich eine kunstgerechte blühende Sprache, oder gelehrte Bemerkungen suchen; der Verfasser ist ein Sohn der Natur, und dieß Buch ein Kind seiner Erfahrung. So hat es alle Fehler und Tugenden der Naturkinder, erscheint aber durch beide um so origineller und anziehender, und wird gewiß keinen billigen und unverbundenen Leser ganz unbefriedigt lassen. Lebendig und erschütternd ist vorzüglich die Hauptperiode seines Lebens, der russische Krieg 1812 geschildert, wobey so manche Bemerkungen über sonst immer unbeachtet gebliebene Gegenstände, auch durch Neuheit Verdienst haben.

Ferner um 1 fl. 12 kr.

Katechismus der Nationalwirtschaft, oder leichtfaßlicher Unterrichts über die Art und Weise, wie in der bürgerlichen Gesellschaft Reichthümer entstehen, vertheilt und benutzt werden, eine auf Thatsachen gegründete und allen Ständen nützliche Schrift, worin gezeigt wird, welche Vortheile jeder aus seiner Lage und aus seinen Fähigkeiten ziehen kan, von Joh. Bapt. Fay. Aus dem Französischen übersezt, mit einer Vorrede und Anmerkun-

gen versehen von C. H. Fehren. v. Fahrenberg, Großh. Bad. Geheimen Referendar. Ein klarer, für jedermann verständlicher Vortrag vielseitige practische Bemerkungen und liberale Ideen empfehlen dieß Schriftchen jedem Gebildeten, dem es um richtige Ansichten über die Wirtschaft der Staaten sowohl als der Privatpersonen zu thun ist. Niemand wird daher dasselbe ohne einigen Nutzen und Belehrung aus der Hand legen. Lehrer der Staatswirtschaft können sich dieses Katechismus auch als Leitfaden bey ihren Vorlesungen bedienen.

Gottlieb Braun,
Buchhändler in Karlsruhe.

N a c h r i c h t.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Kirchenrath Knittel.

Kurs der Großherzoglich Badischen Staats-Papiere au porteur. Karlsruhe, den 22. April 1816.

	ausgeboten für	gesucht zu
Obligationen à 4%	—	88
Amort. Obligationen à 4½%	90	89
Vorschußscheine à 6%	—	92

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 4. May 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	13	15	Ein Beck zu 1 fr. hält	—	—	—	—	—	Das Pfund Dönsfleisch	11	11	—	—	—	—
Alter Kernen	12	20	12	20	—	—	bito zu 2 fr.	—	9	—	9	—	Gemeines "	—	—	—	—	—	—
Waizen "	12	30	12	30	—	—	Weisbrod zu 6 fr. hält	—	23	1	1	—	Rindfleisch "	9	10	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	8	—	Schwarzbrod zu 5 fr. hält	1	12	—	—	—	Rubfleisch "	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	8	—	8	—	8	—	bito zu 10 fr.	2	25	3	6	1	Kalbsteisch "	9	9	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—							Hauptlingsfl.	—	—	—	—	—	—
Bersten "	8	—	8	—	8	32							Sammelfl.	9	—	—	—	—	—
Haber "	4	45	4	45	5	—							Schweinefl.	10	10	—	—	—	—
Belschkorn "	8	—	8	—	8	32							Dönsenzunge	11	11	—	—	—	—
Erbisen d. Cri	—	—	—	—	1	12							Dönsenmaul	20	—	—	—	—	—
Einsen "	—	—	—	—	1	8							1 Dönsfuß	9	9	—	—	—	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—							1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	—

(Bittualien = Preis.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. — Lächter, gegossene 26 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.